

Shangri La

1. Nostalgie - Aufbruch

Von Kourin

Kapitel 5: Aufbruch - 4. Pfad

Nach nur wenigen Stunden Schlaf wurde Van abermals unsanft geweckt. Diesmal allerdings von dem Geräusch zweier Schwertklingen. Verschlafen blickte er sich um und erblickte Allen und Hitomi, welche soeben gegeneinander kämpften. "Na komm schon, Allen! Wie kann man nur so langsam sein?!" "Vielleicht liegt es daran, dass du einfach nur zu schnell bist. Und weiters wäre es äußerst zuvorkommend von dir, wenn du mal ernsthaft trainieren würdest." "Aber das tu ich doch.", bemerkte Hitomi mit einem unschuldigen Lächeln auf den Lippen. "Ach ja?! Dann komm gefälligst vom Baum runter und trainiere weiter!", rief Allen ihr zu und blickte auf den Ast, auf welchen sie saß und schelmisch zu ihm hinuntergrinste. "Komm du doch rauf!", lachte sie. "Du weißt ganz genau, dass ich das nicht kann! Du hast eine viel höhere Sprungkraft als ich. Ich komme nicht so weit nach oben!" "Hach, na gut.", seufzte Hitomi und stand auf. "Mach dich bereit! Ich komme jetzt!", rief sie ihm zu und sprang ab. "ARGH! Hitomi, bist du verrückt?! Warne mich doch vor, wenn du mit solcher Wucht angreifst!", keuchte Allen als er durch Hitomis Angriff einige Meter nach hinten gedrückt wurde. "Hab ich doch. Ist es meine Schuld wenn du meinen Angriffen nicht standhältst?" "Nein. Aber anscheinend hast du vergessen, das du nicht umsonst den Titel Saibuki trägst. Also sei bitte etwas nachsichtiger mit mir." "Oh du armer. Wenn dem so ist, werde ich wohl mit geringster Kraft kämpfen müssen. Erwinnere mich daran, wenn wir das nächste mal gegeneinander kämpfen.", grinste Hitomi und ihre Augen funkelten Allen an, welcher Mühe hatte ihr standzuhalten. "Dies wäre ein unnötiges Vorhaben.", widersprach Allen und stieß sich zurück um erneut anzugreifen. "Weshalb?", fragte Hitomi amüsiert und hielt mit Leichtigkeit Allens Angriff stand, während zwischen den beiden Schwertern die Funken stoben. "Du würdest niemals in einem Kampf, ganz gleich ob Ernstfall oder Training, Nachsicht walten lassen.", erklärte Allen schmunzelnd und drückte Hitomis Koruy so weit nieder, so dass dieser sie küssen konnte. "Wie gemein du doch bist, Allen. Einfach auf diese Weise unser Training abubrechen.", murrte sie anschließend und senkte ihr Schwert. "Sag bloß, die Weise wie wir es beendeten gefiel dir nicht?" "Doch, natürlich.", grinste sie ihn verschmitzt an und küsste ihn. "Aber sag, was war denn heute los?" "Ach, ich weiß nicht.", seufzte Hitomi und betrachtete ihr Schwert. "Irgendwie war Koruy heute etwas zickig." "Wahrscheinlich ist er schlecht gelaunt. - Ah! Guten Morgen, Van! Ich hoffe, du hast gut geschlafen. Hitomi und ich haben dich doch hoffentlich nicht durch unser Training geweckt?" "Nein. Ich hoffe es macht nichts, dass ich euer Training verfolgt habe." "Allen, könntest du bitte das Frühstück zubereiten? - Van, du kommst

mit mir."

"Ähm, was genau soll ich nun tun?", fragte er etwas verwirrt als sich beide auf einer kleinen Lichtung gegenüberstanden. "Zieh dein Schwert!" "Wie bitte?!" "Ich sagte, du sollst dein Schwert ziehen, Van! Wie soll ich dich beschützen, wenn ich nicht um deine Kampfkraft und die Fähigkeit im Umgang des Schwertes weis! - Also zieh endlich dein Schwert und greif mich an!" So schnell er konnte zog Van sein Schwert und lief auf Hitomi zu, welche ihn unbeeindruckt anblickte, und dessen Schwert noch immer in seiner Scheide steckte. Doch nur einen Augenblick bevor Vans Schwertspitze sie berühren konnte, sprang sie ab und landete genau hinter ihm. Sie wartete bis sich der überrumpelte Van zu ihr umgedreht hatte und warf ihn anschließend mit Leichtigkeit mit einem gekonnten Fußtritt zu Boden.

"Lass dir eines gesagt sein. Dein Angriff ist viel zu hastig und unbeherrscht. Ebenso ist dein Schwert voller Unruhe. Atme tief durch und wirf allen Ballast ab wenn du angreifst. Nimm dir dies bei deinem nächsten Angriff zu Herzen.", zischte sie ihm zu während sie ihre Handkante an seinen Hals hielt und dieser heftig keuchend zu ihr schielte. "Mein nächster Angriff?", keuchte er verwirrt während Hitomi aufstand und den Staub und einige Gräser von ihrem Kimono klopfte. "Natürlich. Oder dachtest du etwa, nur ich würde gegen dich kämpfen? Koruy und ich. Wir beide wollen uns schließlich gemeinsam ein Bild von dir machen. - Also auf ein neues!", rief sie ihm zu nachdem sie ihr Schwert gezogen hatte und erneut in Angriffstellung gegangen war. Erschrocken über ihre Ausstrahlung und die Energie welche ihm entgegenschlug ging er zitternd Schritt für Schritt zurück und blickte unentwegt in ihre Augen, welche ihm über Koruys rostige Schwertklinge entgegenblitzten. "Greif an, Van." Erschrocken blickte Van zur Seite und erblickte Allen, welcher gemütlich an einem Baum lehnte. "Aber.... aber sie....", stotterte er mit klappernden Zähnen. "Ihre Energie und ihre Ausstrahlung ist furchterregend. Ich weis. Aber erinnere dich an ihre Worte. Atme tief durch, wirf allen Ballast von dir ab und greif an." Zitternd nickte Van Allen zu und blickte schließlich wieder auf Hitomi, welche geduldig seinen Angriff abwartete. Als er jedoch wieder in ihre Augen blickte zitterten seine Hände, welche sein Schwert hielten noch stärker und der Schweiß rann von seiner Stirn. Doch dann nahm er allen Mut zusammen, atmete tief durch und griff sie erneut an. Als er allerdings nur wenige Zentimeter vor ihr war, schwang sie mit unvorstellbarer Geschwindigkeit ihr Schwert und Koruys Klinge durchschnitt mit Leichtigkeit Vans Schwert, so dass dessen Klinge in weitem Bogen davonflog und in einem Baum stecken blieb während Van mit voller Wucht nach hinten flog. Langsam ging Hitomi nach vorne und blickte auf den schwer atmenden Van, welcher über und über mit Schweiß bedeckt war. "Alles in Ordnung?", fragte sie ihn besorgt und steckte Koruy zurück in seine Scheide. Stumm starrte er sie an während ein heftiger Windstoß über die Lichtung fegte und an Hitomis Haaren und Kleidungsstücken zerrte. Als sie keine Antwort erhielt wandte sie sich ab und blickte auf die Überreste des Griffes von Vans zerstörtem Schwert, welches im Gras lag. Von diesem wanderte ihr Blick auf einen Teil der Klinge, welche in einem Baum steckte. "Du wirst ein neues Schwert benötigen.", brummte sie und verließ die Lichtung um zu ihrem Schlafplatz zu gehen.

"Geht es wieder?", erkundigte sich Allen als er Van auf die Beine half, welcher noch immer zitterte. "Ja. Danke. - Sie ist einfach unglaublich. Diese Stärke... Und diese Ausstrahlung wenn sie ein Schwert in Händen hält... Ich zittere noch jetzt... - Sie ist nicht umsonst die jüngste Saibuki aller Zeiten..."

"Entschuldigt bitte.", begann Van zögerlich nachdem sie bereits Monatelang

unterwegs gewesen waren. "Aber wohin gehen wir eigentlich?" "Wir besuchen einen alten Bekannten.", antwortete Allen auf Vans Frage, da Hitomi ihn wie des öfteren ignorierte und weiterging. "Einen alten Bekannten?" "Ja. Wir können dich doch schließlich schlecht ohne Schwert herumlaufen lassen." "Ihr wollt mir ein neues Schwert besorgen?", fragte Van ungläubig nach. "Natürlich. Allerdings habe ich wenig Einfluss. Wenn du dich bei jemanden bedanken willst, dann bei Hitomi. Sie ist diejenige, welche den nötigen Einfluss besitzt." "Allen!", fuhr Hitomi dazwischen bevor Allen weiterreden konnte. Mit hochrotem Kopf und sichtlich peinlich berührt beschleunigte sie ihre Schritte. "Es ist ihr peinlich. Aber du solltest ihr wirklich danken. Denn solltest du wirklich ein Schwert von "ihm" erhalten, so bedeutet dies eine große Ehre. Schließlich fertigt "er" nicht einmal auf Befehl des Königs ein Schwert. - Und außerdem ist er derjenige, welcher Koruy schmiedete." Überrascht und mit einem Blick voller Hochachtung blickte Van zu Hitomi, welche auf dem Gipfel des Berges wartete, welchen sie soeben bestiegen. "Dort unten. In diesem Dorf lebt Meister Takumi." Mit klopfenden Herzen, ob es nun die Anstrengungen aufgrund des Aufstieges oder der Aufregung was nun geschehen würde war, blickte Van auf das Dorf, durch welches sie wenige Stunden später gingen. Es war kein reiches Dorf, aber sie wurden mit einer warmen und herzlichen Gastfreundschaft empfangen. "Hör zu, Van! Meister Takumi ist ein sehr ehrenwerter Mann! Also bring ihm den gebührenden Respekt entgegen!", wandte sich Hitomi warnend an Van.

Fortsetzung folgt...